

An den  
Minister für Ernährung und ländlichen Raum  
Herrn Willi Stächele  
Postfach 10 34 44

**70029 Stuttgart**

Oberkirch, den 09. Dezember 2004

Sehr geehrter Herr Stächele,

Nicht nur mit großer Sorge, sondern gelinde gesagt mit Entsetzen, verfolge ich die weiteren geplanten Mittelkürzungen in der Sportförderung.

Als ehemaliger Oberkircher Bürgermeister und noch Bürger von Oberkirch kennen Sie die Belange und Verhältnisse des TV Oberkirch sicher noch sehr genau. Sie kennen mich und meinen Einsatz für das Wohl unserer und Ihrer Kinder seit vielen Jahren und Sie wissen, dass ich mich nur an Sie wende wenn es wirklich brennt. Ich bin mir schon bewusst, dass Sie kein Geld herbeizaubern können – aber das Ungleichgewicht der Verteilung können Sie sehr wohl beeinflussen.

Seit vielen Jahren schon führt der Turnverein Oberkirch Wartelisten für bewegungswillige Kinder, da wir auf Grund der beengten Raumverhältnisse gar nicht alle Kinder aufnehmen können. Eine – wie ich meine - unglaubliche Situation bei welcher geplante Initiativen für „dicke Kinder“ wie blanker Hohn klingen.

Auch die jahrelange Hoffnung im Rahmen der Erweiterung des Hans-Furler-Gymnasiums und der August-Ganther-Hauptschule zu Ganztageschulen endlich weitere Sportflächen zu erhalten, hat sich auf Grund der „idiotischen“ Richtlinien des IZBB-Programms als gewaltiger Flop erwiesen, da es lediglich zum Neubau von Cafeteria's reicht.

Was ist denn aus der letztjährigen Aussage Ihres Fraktionskollegen Schebesta geworden, dass die Fraktion die Bedürfnisse im kommunalen Sportstättenbau erkannt hat??

Stattdessen kommen weitere Hiobsbotschaften aus Stuttgart.

- Der TVO hat in den letzten fünf Jahren über 40.000 € in die Sportgerätebeschaffung investiert. Hierdurch profitieren auch die Oberkircher Schulen und entlasten den kommunalen Haushalt. Durch Wegfall der Sportgerätebezuschussung ist uns auch der finanzielle Boden für weitere Investitionen entzogen. Im Übrigen warten wir seit Jahren auf die Auszahlung der zugesagten und bewilligten Mittel im Renchtal-Stadion, mit welchen wir im Rahmen der Sanierung in Vorleistung getreten sind. Der BSB-Freiburg schiebt hier eine Bugwelle von über 10 Mio. € vor sich her.

- Der Wegfall der Übungsleiterpauschale bedeutet für uns, bei einem jährlichen Beitragseinkommen von 40.000 €, einen Verlust von 10.000.- bis 12.000.- €. Das sind über 20 % unserer Einnahmen mit welchem wir etwa 70 Übungsleiter finanzieren (– jede Putzfrau wird höher entlohnt).
- Da wir über keinen eigenen Hallenraum verfügen und die Oberkircher Hallen den Vereinen erst ab 17.00 Uhr zur Verfügung stehen, sind auch durch Kurse oder dergleichen keine weiteren Einnahmemöglichkeiten vorhanden. Der Verein ist seit vielen Jahren in allen Entwicklungsmöglichkeiten blockiert.
- Welche Integrationsarbeit in unseren Kinder- und Jugendgruppen geleistet wird kann man Woche für Woche miterleben. So spielen in unserer Basketballgruppe 5–6 Nationen einträchtig miteinander. Unsere Volleyball-Mädchengruppe ist zur Hälfte mit Russlanddeutschen Mädchen besetzt.

Lieber Herr Stächele in welcher Welt leben wir denn inzwischen?

Sie wissen, dass es mir nicht um den Spitzen- und Freizeitsport geht. Auch die Umorganisation der Sport- und Verbandspolitik ist das ungeeignete Mittel.

„**Jugend ist unsere Zukunft**“ – für diese Jugend setzen sich unserer ehrenamtlichen Helfer Woche für Woche ein. Auch Ihre Kinder fanden im TV Oberkirch eine Heimstatt.

Das hohe ehrenamtliche Engagement im Sport, dessen Wichtigkeit ja vor allem von den Politikern – ich erinnere mich auch Ihrer Worte - immer wieder besonders herausgestellt wird, sollte so nicht bestraft werden.

Bitte tun Sie alles für Sie Mögliche die Kürzungen zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

TURNVEREIN 1861 OBERKIRCH e.V.

Hans-Jürgen Ziegler  
1.Vorsitzender